

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Bochum

Herrn Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49  
Willy-Brandt-Platz 2-6  
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296  
Fax: 0234 – 910 1297  
eMail: linksfraktion@bochum.de  
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 24.06.2020

Änderungsantrag zu TOP 1.25. der 53. Ratssitzung am 25.06.2020

## **Bochum Strategie: hier Kernaktivität BochumFonds**

*Der Rat möge den Beschlussvorschlag in folgenden Wortlaut ändern:*

Der Rat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zur Entscheidung über Klein- und Großprojekte mit folgenden Änderungen zu:

- a) Bis zur Gründung eines Beteiligungsbeirats durch die Stadt Bochum wird die Beratung der Antragsteller\*innen vom Büro für Bürgerbeteiligung der Stadt Bochum durchgeführt. Das Büro für Bürgerbeteiligung prüft die die Projektanträge hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Förderfähigkeit, der Übereinstimmung mit den aufgestellten Zielen und ihrer Machbarkeit. Es legt der jeweils örtlich zuständigen Bezirksvertretung eine Beschlussvorlage zur Förderung von Projekten mit einem Fördervolumen von weniger als 7.501 Euro vor, über welche die Bezirksvertretung abstimmt.
- b) Bis zur Gründung eines Beteiligungsbeirats durch die Stadt Bochum wird für die Entscheidung über Projekte ab einer Fördersumme von von 7.501 Euro ein gesondertes Entscheidungsgremium eingerichtet. Dieses Gremium tagt auf Einladung des Büros für Bürgerbeteiligung in regelmäßigen Abständen dreimal im Jahr. Das Entscheidungsgremium setzt sich aus je zwei Mitgliedern aller sechs Bezirksvertretungen sowie drei Mitgliedern des Rates der Stadt Bochum zusammen. Um die Pluralität unserer Stadt abzubilden, sollen die drei vom Rat entsandten Mitglieder Fraktionen angehören, deren Parteien/Wählergemeinschaften nicht bereits über die von den Bezirksvertretungen entsandten Mitglieder vertreten sind.
- c) Die Personalkapazitäten des Büros für Bürgerbeteiligung werden zur Erfüllung dieser zusätzlichen Aufgaben bedarfsgerecht erhöht.
- d) Mit der angestrebten Gründung eines Beteiligungsbeirates der Stadt Bochum beauftragt der Rat diesen Beirat mit der Entwicklung des Konzepts für ein neu strukturiertes Entscheidungsgremium, in dem neben Vertreter\*innen aus den Bezirksvertretungen und des Rates auch weitere Vertreter\*innen der Bochumer Zivilgesellschaft vertreten sind.

## **Begründung:**

Die Verwaltung schlägt vor, die Bochum Marketing GmbH mit der Verwaltung des BochumFonds zu beauftragen und ihr Entscheidungskompetenzen über Projektförderungen einzuräumen. Eine solche Unterordnung der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements unter das Stadtmarketing ist problematisch, weil sich dadurch Zielkonflikte ergeben können.

Bochum Marketing ist eine GmbH, an der sowohl die Stadt Bochum als auch gewerblich tätige Unternehmen Anteile halten. Ihre primäre Aufgabe ist es, „das Image der Stadt positiv zu beeinflussen“. Die Entscheidung darüber, welche bürgerschaftlichen Projekte gefördert werden, sollte dagegen unbeeinflusst von den wirtschaftlichen Interessen und auch losgelöst von Marketing-Gesichtspunkten getroffen werden: Gefördert werden sollten nicht die Projekte, die am besten zur Werbung für den Standort taugen, sondern jene, die aus sozialen und demokratiebezogenen Gründen am wichtigsten sind. Daher ist eine Stadtmarketing-GmbH nicht der geeignete Träger.

Stattdessen soll diese die Koordination des BochumFonds vom Büro für Bürgerbeteiligung der Stadt Bochum übernommen werden, dessen Personalkapazitäten dafür bedarfsgerecht erhöht werden. Für eine Übergangszeit sollen die jeweiligen lokalen Bezirksvertretungen die Entscheidungen über Fördersummen bis 7.500 Euro übernehmen, und ein speziell eingerichtetes Entscheidungsgremium soll über Projektanträge mit höheren Summen entscheiden.

Grundsätzlich unterstützt DIE LINKE den Vorschlag des Netzwerks bürgernahe Stadtentwicklung, des Bochumer Mietervereins und anderer Initiativen, dass die Stadt einen Beteiligungsbeirat gründet, der Konzepte und Formate zur aktiven Bürger\*innenbeteiligung an Entscheidungsprozessen entwickelt und deren Umsetzung begleitet. Nach Gründung des Beirats kann er mit der Entwicklung des Konzepts für ein Entscheidungsgremium beauftragt werden, in dem neben Vertreter\*innen aus den Bezirksvertretungen und des Rates auch weitere Vertreter\*innen der Bochumer Zivilgesellschaft vertreten sind.

Gültaze Aksevi/Horst Hohmeier  
Fraktionsvorsitzende